

PROTOKOLL**über die ordentliche Gemeindeversammlung vom Dienstag, 26. Mai 2026**

Ort:	im Lilienberg Ermatingen Tagungsraum «Lilienberg Zentrum»
Beginn:	20.00 Uhr
Vorsitz:	Gemeindepräsident, Urs Tobler
Protokoll:	Gemeindeschreiber, Marvin Flückiger

Im Namen des Gemeinderates heisst Gemeindepräsident Urs Tobler die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich willkommen.

Gemeindepräsident Urs Tobler stellt fest, dass die Einladung, die Traktandenliste, der Jahresbericht, die Rechnung und die Botschaften rechtzeitig zugestellt worden sind.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Versammlung einstimmig folgende Stimmzählende:

- Urs Seiler, Triboltingen
- Dominik Hagen, Ermatingen

Die Versammlung ist einstimmig mit der Anwesenheit von folgenden Personen einverstanden:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| - Marvin Flückiger, Verwaltungsleiter & Gemeindeschreiber, Zuzwil | - Claudeci Jessler, Ermatingen |
| - Renato Locher, Leiter Kanzlei, Zuzwil | - Robin Seidelmann, Ermatingen |
| - Kerstin Kubalek, Ermatingen | - Dr. Nadine Mänz, Tägerwilen |
| - Peter Kubalek, Ermatingen | - Maximilian Michel, Ermatingen |
| - Johannes Broziat, Ermatingen | - Kenneth Reed, Ermatingen |
| - Sylvia Giele, Ermatingen | - Sara Niederer, St.Gallen (Presse) |

Diese Personen sind nicht in Ermatingen wohnhaft, beziehungsweise hier nicht stimmberechtigt. Sie können an der heutigen Versammlung als Gäste ohne Stimm- und Mitwirkungsrecht anwesend sein.

Als Vertretung für die Presse ist Margrith Pfister-Kübler (inkl. Stimmrecht), Berichterstattung Bote vom Untersee und Rhein und Sara Niederer, CH Regionalmedien AG, Thurgauer Zeitung, als Gast anwesend.

Die Zählung ergibt, dass 87 Stimmberechtigte an der Versammlung teilnehmen, was 4 % aller Stimmberechtigten unserer Gemeinde entspricht (bei total 2'187 Stimmberechtigten). Gegen die Einladung zur Versammlung und gegen die Stimmberechtigung von Teilnehmenden werden keine Einwände erhoben.

Die Traktandenliste lautet wie folgt:

1. Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 26. November 2025
2. Jahresbericht der Gemeinde Ermatingen 2025
3. Jahresrechnung der Gemeinde Ermatingen 2025
4. Überprüfung Einheitsgemeinde Ermatingen – Antrag auf Sistierung
5. Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Broziat Johannes, geb. 1982, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20a, Ermatingen
6. Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Giele Sylvia, geb. 1983, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20a, Ermatingen
7. Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Jakupi Flurim, geb. 1994, und seiner Ehefrau Jakupi Arife, geb. 1996, sowie Ihrer Kinder Jakupi Idris, geb. 2019, Jakupi Ishak, geb. 2021, und Jakupi Muhammed, geb. 2024, alle nordmazedonische Staatsangehörige, wohnhaft an der Wolfsbergstrasse 2, Ermatingen
8. Bürgerrecht - Einbürgerungsgesuch von Jessler Ralf, geb. 1965, sowie seiner Ehefrau Jessler Claudeci, geb. 1972, beide deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Riedstrasse 23, Ermatingen
9. Bürgerrecht - Einbürgerungsgesuch von Kastner Nena, geb. 2007, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Fruthwilerstrasse 27a, Ermatingen
10. Bürgerrecht - Einbürgerungsgesuch von Kubalek Peter, geb. 1962, sowie seiner Ehefrau Kubalek Kerstin, geb. 1969, sowie ihr Kind Kubalek Greta, geb. 2009, alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20b, Ermatingen
11. Bürgerrecht - Einbürgerungsgesuch von Michel Maximilian, geb. 1995, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft am Lilienbergweg 5, Ermatingen
12. Bürgerrecht - Einbürgerungsgesuch von Neumann Barbara, geb. 1957, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Hauptstrasse 37, Ermatingen
13. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Abstimmung

Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 1

Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 26. November 2025

Das Protokoll konnte digital auf der Gemeindefwebseite gelesen werden oder zu den regulären Schalteröffnungszeiten im Rathaus beim Front-Office eingesehen und bezogen werden.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Antrag des Gemeinderates und Beschluss

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 2

Jahresbericht der Gemeinde Ermatingen 2025

Der Jahresbericht der Gemeinde Ermatingen war in der Botschaft abgedruckt. Er gibt Aufschluss über die Tätigkeiten der verschiedenen Behörden und Kommissionen sowie über die Belange der Gemeindeverwaltung.

Diskussion

keine Wortmeldung

Antrag des Gemeinderates und Beschluss

Der Jahresbericht der Gemeinde Ermatingen 2025 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3

Jahresrechnung der Gemeinde Ermatingen 2025

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Ermatingen weist

	Rechnung	Budget
bei einem Gesamtaufwand von:	Fr. 15'942'306.00	15'455'500.00
und einem Gesamtertrag von:	Fr. 15'918'381.18	15'243'400.00
einen Aufwandüberschuss von:	Fr. 23'924.82	212'100.00

auf.

Gemeinderätin Janine Lallemand erläutert verschiedene Punkte der Jahresrechnung 2025, welche in der Botschaft abgedruckt waren.

Diskussion

Peter Dransfeld, Ermatingen

Er bedankt sich für die übersichtliche Präsentation der Rechnung 2025. Jedoch möchte er noch wissen, um was für Landverkäufe es sich im Rechnungsjahr 2025 gehandelt hat.

Janine Lallemand, Gemeinderätin

Es handelt sich um kleinere Grundstücke. Ein Grundstück befand sich hinter dem Lilienberg und wurde dem Seminarhotel für die Erstellung von Parkplätzen abgetreten. Bei den anderen Grundstücken handelt es sich um überschüssige und nicht benötigte Strassenabschnitte an der Salensteinerstrasse, die den Eigentümern der angrenzenden Parzellen abgetreten wurden. Ebenfalls wurde beim Seeradweg mit dem Kanton ein kleiner Landabtausch vorgenommen, wodurch ebenfalls ein kleiner Gewinn erzielt werden konnte.

Johann Brugger, Ermatingen

Wieso ist die Steuerkraft seit 2023 zurückgegangen? Sind wichtige Steuerzahler weggefallen?

Benjamin Kasper, Leiter Finanzen

Wir hatten in den erwähnten Jahren ausserordentliche Steuererträge, die einmalige Effekte darstellten. Dadurch fiel die Steuerkraft in diesen Jahren einmalig höher aus.

Anträge des Gemeinderates und Beschlüsse

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Ermatingen wird grossmehrheitlich genehmigt und der Aufwandüberschuss dem zweckfreien Eigenkapital belastet.

Traktandum 4

Überprüfung Einheitsgemeinde Ermatingen – Antrag auf Sistierung

Der Gemeindepräsident fasst zum vorliegenden Traktandum nochmals die wichtigsten Punkte zusammen. Im Jahr 2025 wurde ein Antrag eines Stimmbürgers von der Gemeindeversammlung als erheblich erklärt. Dabei ging es um die Prüfung einer Einheitsgemeinde mit der Primarschule.

Die Gemeinde liess sich von einem externen Büro beraten und führte gemeinsam mit der Primarschulgemeinde mehrere Besprechungen durch, um den Aufbau einer Einheitsgemeinde zu prüfen. Der Austausch verlief positiv. An der letzten Gemeindeversammlung wurde darüber Bericht erstattet.

Der Gemeinderat ist nun jedoch zum Schluss gekommen, dass bei der Primarschulbehörde aufgrund der drei Rücktritte von Behördenmitgliedern eine ausserordentliche Situation besteht. Deshalb wird das Projekt vorerst sistiert. Die Gespräche sollen wieder aufgenommen werden, sobald die Primarschulbehörde wieder vollständig besetzt und eingearbeitet ist.

Diskussion

Marco Dübendorfer, Ermatingen

Er möchte wissen, weshalb dies mit einem Antrag gemacht wird. Es könnte doch auch einfach erneut Bericht erstattet werden.

Marvin Flückiger, Verwaltungsleiter

Der Gemeinderat ist gemäss Gemeindeordnung verpflichtet, an der nächsten Gemeindeversammlung einen Antrag zu stellen, da der Antrag von der Bürgerschaft als erheblich erklärt wurde. Der Gemeinderat hat sich deshalb dazu entschieden, einen Antrag vorzubereiten, über den diskutiert und abgestimmt werden kann.

Marco Dübendorfer, Ermatingen

Er versteht das so, dass man sich von den Stimmberechtigten gewissermassen die Zustimmung einholt, um nochmals zusätzliche Zeit zu erhalten. Zudem stellt er die Frage, von welchem konkreten Zeithorizont ausgegangen werden muss.

Urs Tobler, Gemeindepräsident

Zum aktuellen Zeitpunkt ist dies nicht bekannt. Eine Sistierung bedeutet nicht, dass das Geschäft aufgehoben ist. Es wäre auch möglich gewesen, den Antrag zu stellen, das Geschäft abzuschliessen und keine weiteren Schritte mehr zu unternehmen. Man möchte sich jedoch die Möglichkeiten offenhalten, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen.

Marco Dübendorfer, Ermatingen:

Er begrüsst, dass das Thema geprüft wird, bedauert jedoch, dass es aufgeschoben wird. Dass nun erneut die Behördenwahl der Primarschule abgewartet werden müsse, zeige die starke Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Behörde und davon, wer in dieses Gremium gewählt werde. Er würde es begrüssen wenn ein Zeitfenster für die Sistierung definiert.

Jörg Singer, Ermatingen:

Was passiert wenn man die Sistierung ablehnt?

Marvin Flückiger, Verwaltungsleiter

Es passiert derzeit wenig. Der Gemeinderat wird lediglich verpflichtet, der Stimmbevölkerung an der Gemeindeversammlung im November erneut einen Antrag zu unterbreiten.

Marco Dübendorfer, Ermatingen:

Stellt den Gegenantrag auf eine beschränkte Sistierung auf ein Jahr.

Urs Tobler, Gemeindepräsident

Sofern die Diskussion nicht mehr gewünscht wird, kommen wir zur Abstimmung.

Der Gegenantrag von Marco Dübendorfer wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Antrag des Gemeinderates und Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates die Überprüfung einer Fusion mit der Primarschulgemeinde Ermatingen vorläufig zu sistieren wird grossmehrheitlich angenommen.

Traktandum 5**Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Broziat Johannes, 1982, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20a, Ermatingen**

Das Einbürgerungsgesuch von Broziat Johannes, 1982, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20a, Ermatingen, wurde vom 16. März 2026 bis am 29. März 2026 publiziert. Während dieser Zeit gingen keine Anträge zum Einbürgerungsgesuch ein. Über das Einbürgerungsgesuch wird daher an der Gemeindeversammlung nicht mehr abgestimmt. Die Einbürgerung gilt als genehmigt.

Traktandum 6**Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Giele Sylvia, 1983, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20a, Ermatingen**

Das Einbürgerungsgesuch von Giele Sylvia, 1983, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20a, Ermatingen, wurde vom 16. März 2026 bis am 29. März publiziert. Während dieser Zeit gingen keine Anträge zum Einbürgerungsgesuch ein. Über das Einbürgerungsgesuch wird daher an der Gemeindeversammlung nicht mehr abgestimmt. Die Einbürgerung gilt als genehmigt.

Traktandum 7**Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Jakupi Flurim, 1994 und seine Frau Jakupi Arife, 1996, sowie ihre Kinder Jakupi Idris, 2019, Jakupi Ishak, 2021 und Jakupi Muhammed, 2024, alle nordmazedonischer Staatsangehörige, wohnhaft an der Wolfsbergstrasse 2, Ermatingen**

Das Einbürgerungsgesuch von Jakupi Flurim, 1994 und seine Frau Jakupi Arife, 1996, sowie ihre Kinder Jakupi Idris, 2019, Jakupi Ishak, 2021 und Jakupi Muhammed, 2024, alle nordmazedonischer Staatsangehörige, wohnhaft an der Wolfsbergstrasse 2, Ermatingen wurde vom 16. März 2026 bis am 29. März publiziert. Während dieser Zeit gingen keine Anträge zum Einbürgerungsgesuch ein. Über das Einbürgerungsgesuch wird daher an der Gemeindeversammlung nicht mehr abgestimmt. Die Einbürgerung gilt als genehmigt.

Traktandum 8**Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Jessler Ralf, 1965 sowie seine Frau Jessler Claudeci, 1972, beide deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Riedstrasse 23, Ermatingen**

Das Einbürgerungsgesuch von Jessler Ralf, 1965 sowie seine Frau Jessler Claudeci, 1972, beide deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Riedstrasse 23, Ermatingen, wurde vom 16. März 2026 bis am 29. März publiziert. Während dieser Zeit gingen keine Anträge zum Einbürgerungsgesuch ein. Über das Einbürgerungsgesuch wird daher an der Gemeindeversammlung nicht mehr abgestimmt. Die Einbürgerung gilt als genehmigt.

Traktandum 9

Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Kastner Nena, 2007, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Fruthwilerstrasse 27a, Ermatingen

Das Einbürgerungsgesuch von Kastner Nena, 2007, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Fruthwilerstrasse 27a, Ermatingen, wurde vom 16. März 2026 bis am 29. März publiziert. Während dieser Zeit gingen keine Anträge zum Einbürgerungsgesuch ein. Über das Einbürgerungsgesuch wird daher an der Gemeindeversammlung nicht mehr abgestimmt. Die Einbürgerung gilt als genehmigt.

Traktandum 10

Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Kubalek Peter, 1962 und seine Frau Kubalek Kerstin, 1969, sowie ihr Kind Kubalek Greta, 2009, alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20b, Ermatingen

Das Einbürgerungsgesuch von Kubalek Peter, 1962 und seine Frau Kubalek Kerstin, 1969, sowie ihr Kind Kubalek Greta, 2009, alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 20b, Ermatingen, wurde vom 16. März 2026 bis am 29. März publiziert. Während dieser Zeit gingen keine Anträge zum Einbürgerungsgesuch ein. Über das Einbürgerungsgesuch wird daher an der Gemeindeversammlung nicht mehr abgestimmt. Die Einbürgerung gilt als genehmigt.

Traktandum 11

Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Michel Maximilian, 1995, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft am Lilienbergweg 5, Ermatingen

Michel Maximilian, 1995, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft am Lilienbergweg 5, Ermatingen, wurde vom 16. März 2026 bis am 29. März publiziert. Während dieser Zeit gingen keine Anträge zum Einbürgerungsgesuch ein. Über das Einbürgerungsgesuch wird daher an der Gemeindeversammlung nicht mehr abgestimmt. Die Einbürgerung gilt als genehmigt.

Traktandum 12

Bürgerrecht – Einbürgerungsgesuch von Neumann Barbara, 1957, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Hauptstrasse 37, Ermatingen

Das Einbürgerungsgesuch von Neumann Barbara, 1957, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Hauptstrasse 37, Ermatingen, wurde vom 16. März 2026 bis am 29. März publiziert. Während dieser Zeit gingen keine Anträge zum Einbürgerungsgesuch ein. Über das Einbürgerungsgesuch wird daher an der Gemeindeversammlung nicht mehr abgestimmt. Die Einbürgerung gilt als genehmigt.

Traktandum 13

Mitteilungen und Allgemeine Umfrage

<p>Marco Dübendorfer, Ermatingen</p>	<p>Die Spezialfinanzierungen weisen bereits heute teilweise ein Defizit aus. Mit den aktuellen Gebühren können keine Reserven aufgebaut werden. In den kommenden Jahren werden zudem Investitionen im Bereich Wasser, Abwasser und Strom auf die Gemeinde zukommen. Vor diesem Hintergrund stellt er die Frage, ob die Stimmberechtigten bereit wären, freiwillig höhere Beiträge für die Spezialfinanzierungen zu leisten, um die anstehenden Investitionen mit Eigenmittel ohne zusätzliches Fremdkapital decken zu können.</p> <p>Antrag Der Gemeinderat soll beauftragt werden, den Stimmbürgern einen Vorschlag zu unterbreiten wie die Gebühren der Spezialfinanzierungen erhöht werden können, dass die bekannten Investitionen dieser Spezialfinanzierungen vorfinanziert werden könnten.</p>
<p>Urs Tobler, Gemeindepräsident</p>	<p>Es ist definitiv so, dass in den nächsten Jahren grössere Investitionen in den Werken anfallen. Dies hat die Gemeinde auch in ihrem Investitionsplan aufgenommen.</p>
<p>Benjamin Kasper, Leiter Finanzen</p>	<p>Aus finanzieller Sicht ist dieser Antrag prüfenswert und sinnvoll. Es ist jedoch zu beachten, dass Gebühren nicht beliebig erhöht werden können. Für jede Anpassung ist der Preisüberwacher zu konsultieren.</p>
<p>Johann Brugger, Ermatingen</p>	<p>Wie stehen die Werke finanziell da? Besteht die Möglichkeit, an der nächsten Gemeindeversammlung die genauen Zahlen zu präsentieren? Grundsätzlich sollte die Situation anders angegangen werden, indem die Investitionen gestaffelt werden.</p>
<p>Benjamin Kasper, Leiter Finanzen</p>	<p>Diese Staffelung erfolgt jeweils im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses, bei dem auch ein Finanzplan bis ins Jahr 2045 erstellt wird.</p>
<p>Peter Dransfeld, Ermatingen</p>	<p>Er ist der Meinung, dass ein Sachantrag in der allgemeinen Umfrage nicht zulässig ist. Er beantragt, den Vorstoss lediglich zur Kenntnis zu nehmen.</p>
<p>Marvin Flückiger, Verwaltungsleiter</p>	<p>Bei traktandierten Geschäften kann direkt über die Sache abgestimmt werden. In diesem Fall kann der Antrag aber als erheblich erklärt werden, wodurch der Gemeinderat verpflichtet wird, der Stimmbevölkerung an der nächsten Gemeindeversammlung einen Antrag vorzulegen, über den abgestimmt werden kann.</p>
<p>Urs Tobler, Gemeindepräsident</p>	<p>Sofern die Diskussion nicht mehr gewünscht wird, kommen wir zur Abstimmung.</p>
<p>Dominik Hagen, Ermatingen</p>	<p>Gibt es aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat zum Stand der Verkehrssituation, insbesondere zur Frage, dass auf der Hauptstrasse Tempo 30 und in den Quartieren Tempo 50 gilt</p>
<p>Urs Tobler, Gemeindepräsident</p>	<p>Die Situation wurde im Gemeinderat geprüft. Derzeit wird ein Projektausgearbeitet, welches der Bevölkerung mittels Einwendungsverfahren vorgelegt wird. Das Projekt sieht</p>

	vor, in den Quartieren von Ermatingen und Triboltingen Zone 30 einzuführen. Ausführliche Informationen werden mit einem Bericht in den Ermatinger Geschäftsmitteilungen vom 1. Juni 2026 erscheinen
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gegen die Geschäftsführung der heutigen Gemeindeversammlung wird kein Einspruch erhoben.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 25. November 2026, statt.
Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

Gemeindepräsident



Urs Tobler

Gemeindeschreiber



Marvin Flückiger

Stimmenzählende



Dominik Hagen



Urs Seiler